



Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt –

Kennzahlenvergleich SGB XII 2009

Benchmarking – Schwerpunkte

Hilfe zum Lebensunterhalt
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Hilfe zur Pflege

Nordrhein-Westfalen

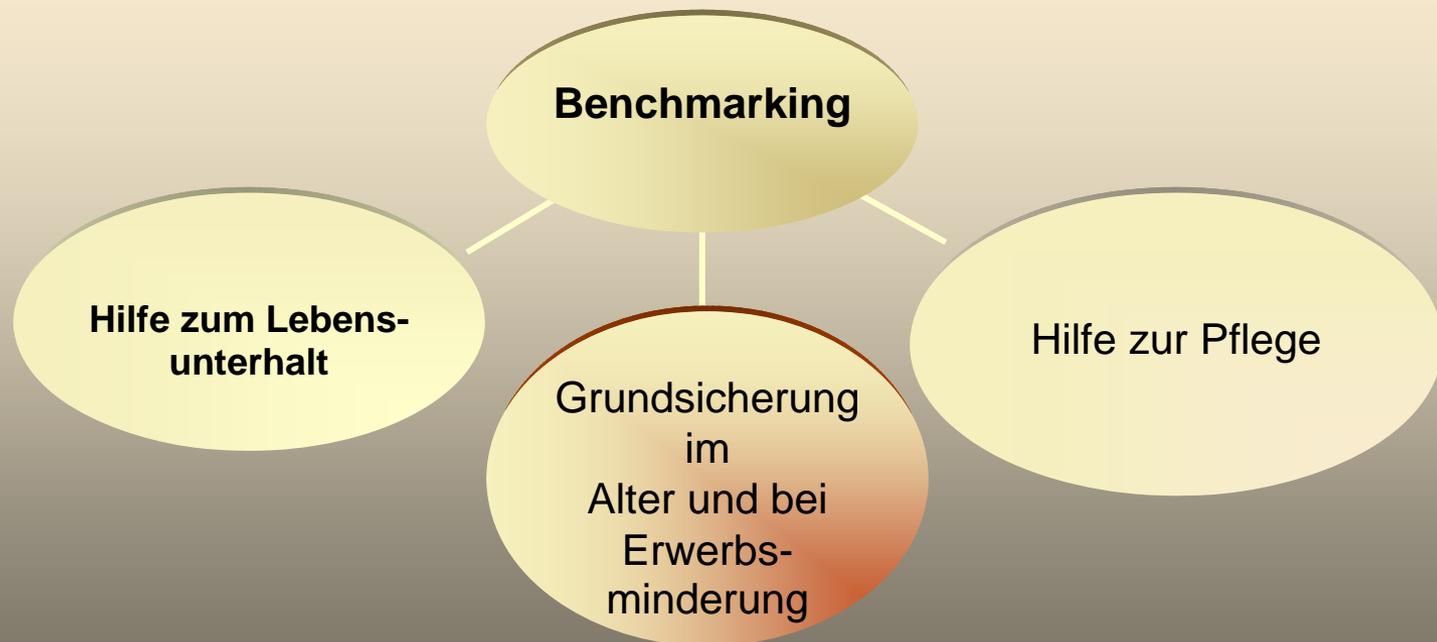
Städte in NRW (100.000 bis unter 400.000 Einwohner)

Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt –



Hilfearten im Benchmarking

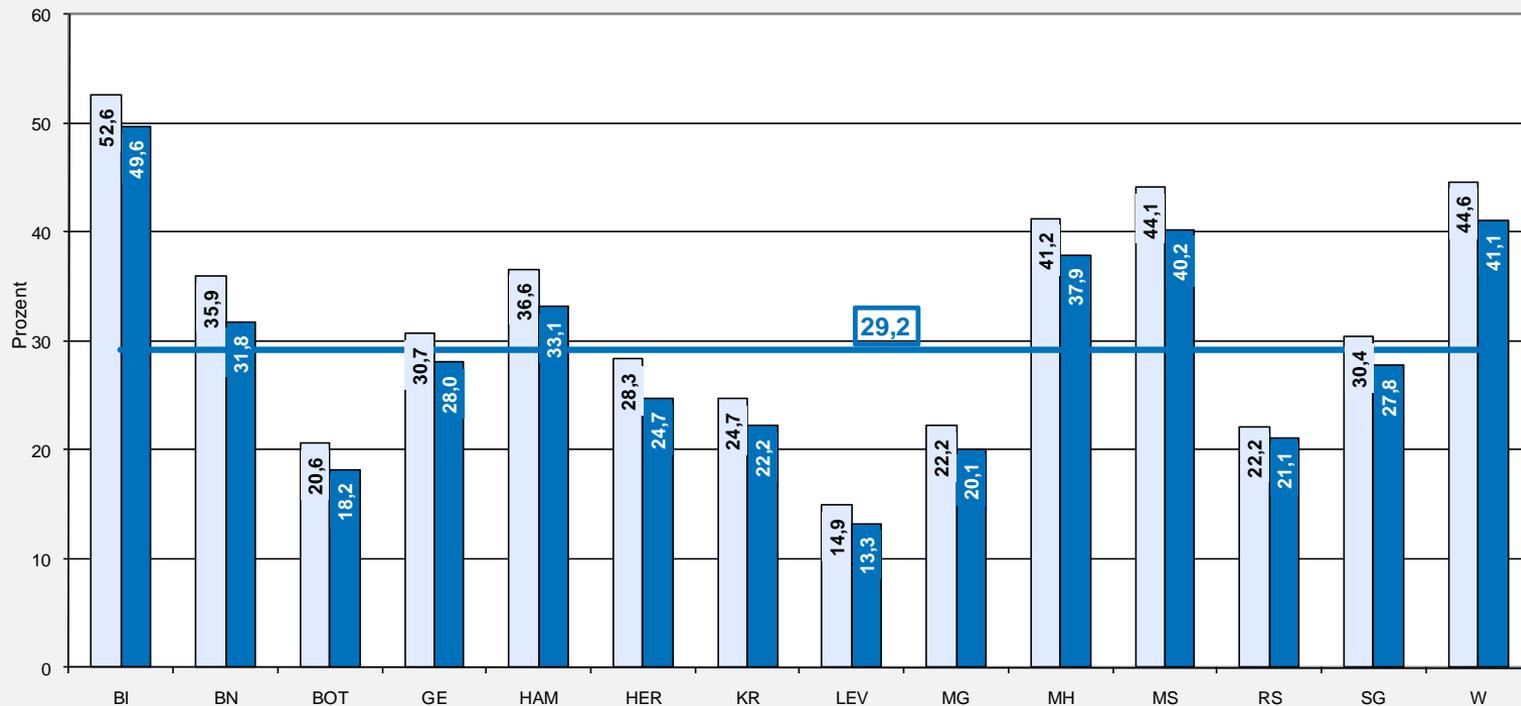


Ambulante Versorgungsquote

Kennzahl SGB XII 31. und 31.1

Anteil der Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.)
an allen Empfängern von Hilfe zur Pflege (a.v.E. u. i.E.) in örtlicher und überörtl. Trägerschaft
in Prozent 2009

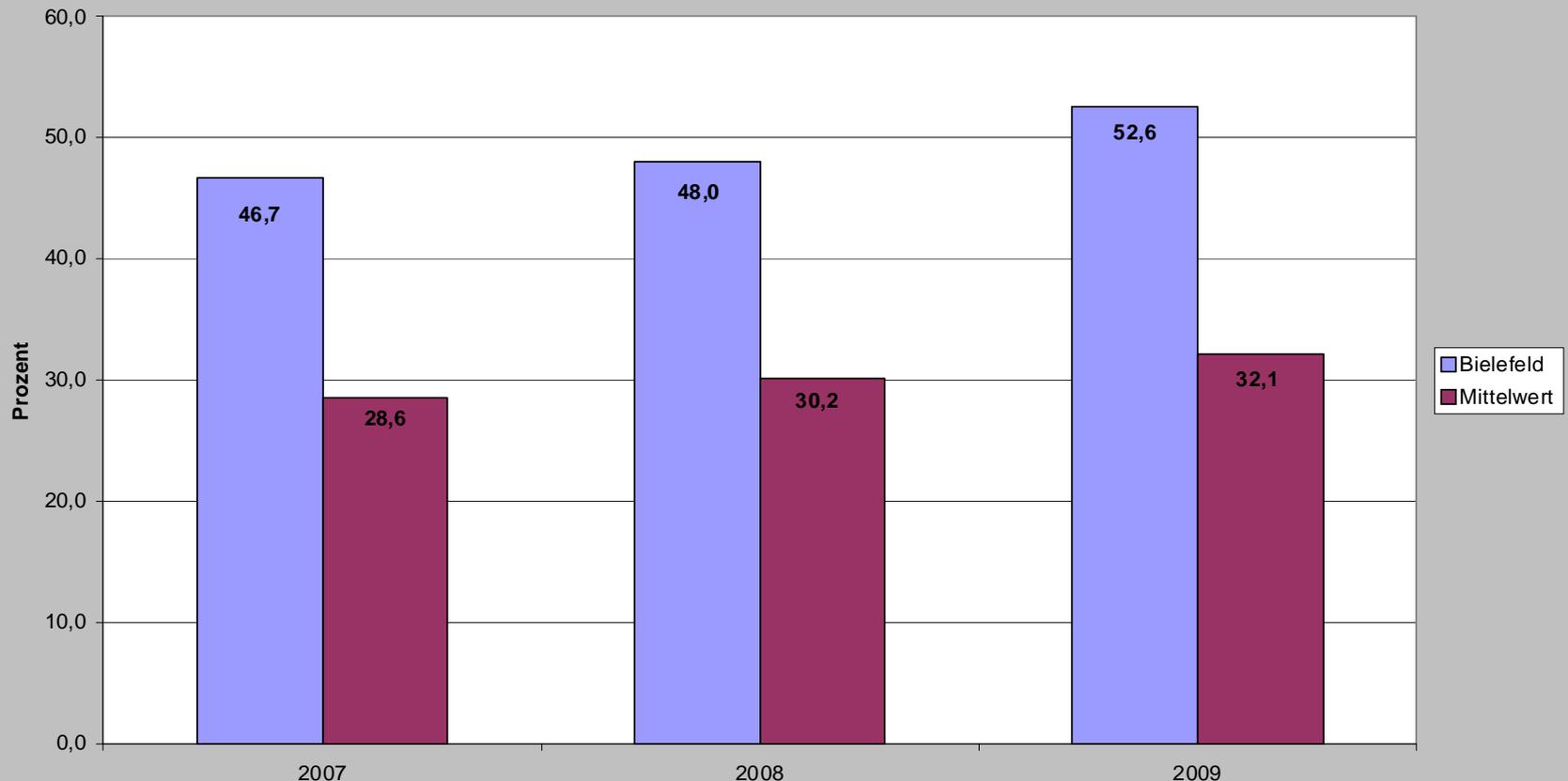
- Anteil Hilfeempfänger a.v.E. an allen Hilfeempfängern örtlich
- Anteil Hilfeempfänger a.v.E. an allen Hilfeempfängern örtlich u. überörtl.
- Mittelwert 2009



Entwicklung der ambulanten Versorgungsquote in Bielefeld

Kennzahl SGB XII 31

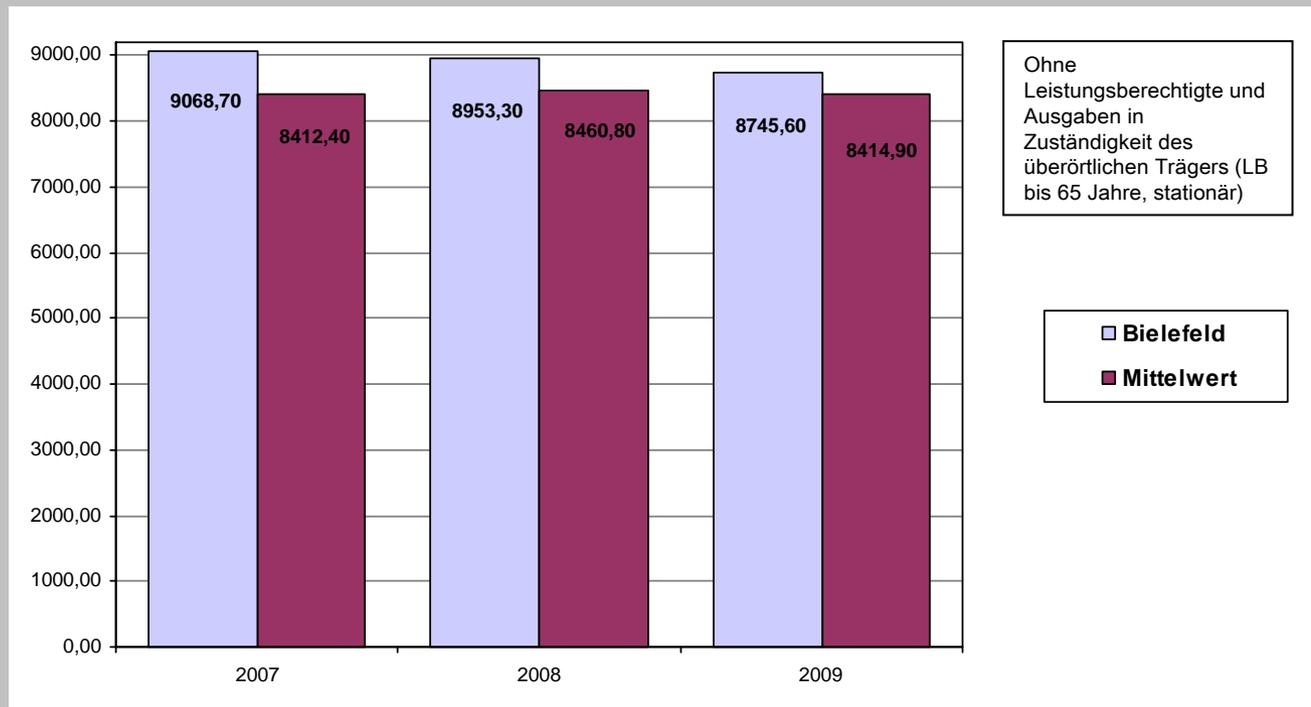
Anteil der Empfänger von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen (a.v.E.) an allen Empfängern von Hilfe zur Pflege (a.v.E. u. i.E.) in örtlicher und überörtlicher Trägerschaft in Prozent



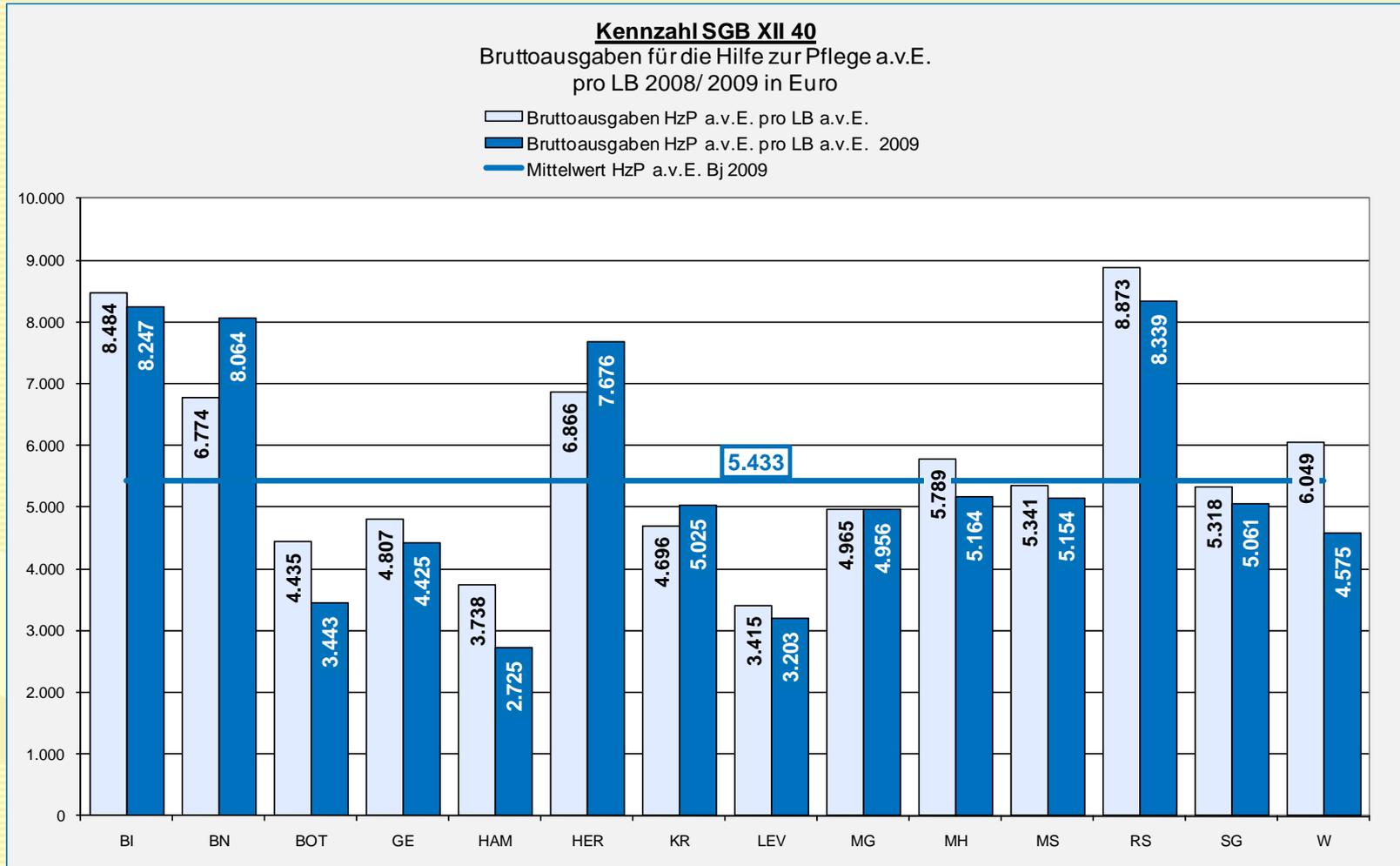
Bruttoausgabeentwicklung insgesamt Hilfe zur Pflege in Bielefeld

Kennzahl SGB XII 38

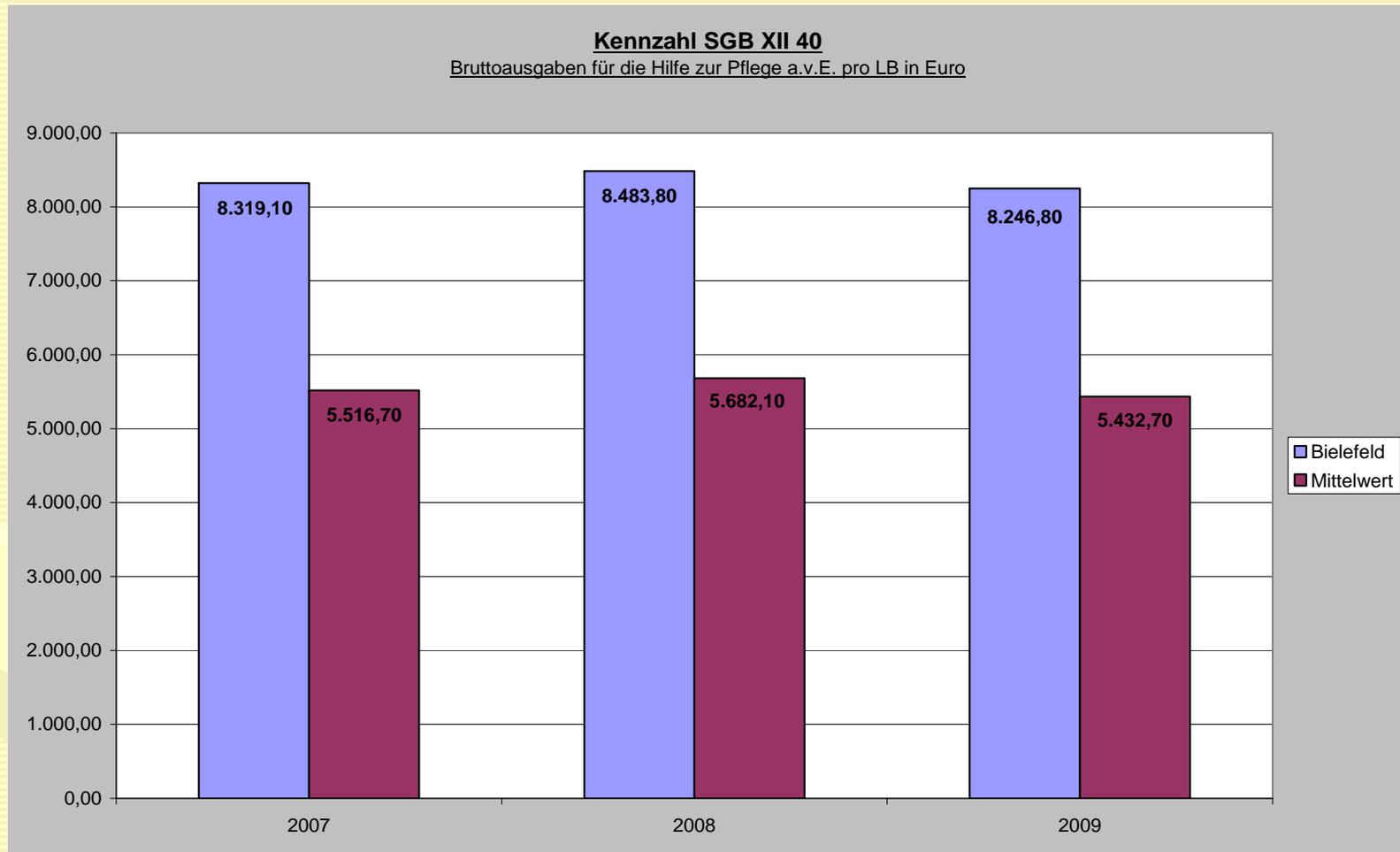
Kommunale Bruttoausgaben für die Hilfe zur Pflege insgesamt
i.E. und a.v.E. pro LB in Euro



Bruttoausgaben ambulante Hilfe zur Pflege



Entwicklung der Bruttoausgaben ambulante Hilfe zur Pflege in Bielefeld



Ziele

Senkung der durchschnittlichen ambulanten
Kosten

Erhalt der Umsetzungsquote „ambulant vor
stationär“

Maßnahmen

Einsatz von Pflegefachkräften

Erarbeitung professionsübergreifender Standards

Stadt Bielefeld ist erste Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Die Bedarfsfestsetzung erfolgt durch den Sozialhilfeträger

Einsatz Konsequente Einbeziehung alternativer Versorgungsformen

Stärkung des Selbsthilfepotentials

Verstärkte Einbeziehung von Familie, Nachbarschaft und ehrenamtlichen Engagements